

Antrag zur Vorlage bei der Schulleitung

Titel:	Umgang mit Verschwörungsideologien
Nr.:	KH.2208.DO2
Kontakt:	uniplus Kurshotline E-Mail: kurshotline@lse.uni-hannover.de
Dauer:	Halbtagsveranstaltung
Anfang:	22.02.2022 , 14:00 Uhr
Ende:	22.02.2022 , 17:30 Uhr
Anmeldeschluss:	13.02.2022
max. Teiln.:	12
min. Teiln.:	6
Kosten:	kostenlos
Adressaten	Lehrkräfte und pädagogisches Fachpersonal
Beschreibung	<p>Von „Bielefeld existiert nicht“ über die Annahme, dass die Welt eine Scheibe sei, bis hin zu der Überzeugung, Politiker:innen seien Marionetten geheimer Mächte, existieren verschiedene Ausprägungen verschwörungsideologischen Denkens. Auch Jugendliche kommen aufgrund ihres familiären Umfeldes, ihrer Freunde oder den sozialen Medien in Kontakt mit Verschwörungsideologien. Bereits 43% der 12 bis 19-Jährigen berichten im Rahmen der JIM-Studie 2020 im Internet mit Verschwörungsideologien in Kontakt gekommen zu sein.</p> <p>Aber warum kann es gefährlich sein an Verschwörungsmythen zu glauben? In welchem Ausmaß sind Jugendliche davon betroffen? Wie können pädagogische Fachkräfte geäußerte Verschwörungsannahmen seitens ihrer Schüler:innen einschätzen und mit diesen umgehen?</p> <p>Im Online-Workshop setzen Sie sich mit verschiedenen Begrifflichkeiten auseinander: Wovon reden wir eigentlich, wenn wir von Verschwörungstheorien, -ideologien, -mythen sprechen? Sie lernen die strukturellen Muster von Verschwörungsideologien kennen und damit verbundene Narrative, wie Antisemitismus oder Rassismus. In Übungen lernen Sie die Argumentationsstrategien seitens Verschwörungsdenkender kennen und wie Sie darauf reagieren können.</p> <p>Das Ziel des Workshops ist es Ihre Handlungssicherheit im Umgang mit Verschwörungsdenkenden zu stärken und Ihnen Hintergrundwissen zur Funktion und Wirkungsweise von Verschwörungsideologien zu vermitteln. In unserer Funktion als Beratungsstelle möchten wir Sie auch auf didaktisches Material zur Bearbeitung dieses Themenfeldes mit Ihren Schüler:innen</p>

aufmerksam machen.

Neben dem Workshop zum Thema Verschwörungsideologien bietet die Bildungs- und Beratungsstelle PH NO zwei weitere Workshops an: „Einführung zum Verstehen von Radikalisierungsprozessen“ und „Fake News, Memes und Bubbles Einführung zum Verstehen von Online-Propagandastrategien“.

Frau Carolin Ullrich und Frau Saskia Schindler von der Stiftung SPI, Bildungs- und Beratungsstelle PH NO bieten für pädagogische Fachkräfte im Bereich der Extremismusprävention und der Demokratieförderung Workshops an, um Hintergrundwissen zu vermitteln und Handlungssicherheit zu fördern. Das Projekt wird vom niedersächsischen Landespräventionsrat gefördert.

Für die Teilnahme an den Workshops empfehlen wir die Nutzung eines PC/Laptops mit Mikrofon und Kamera. Aufgrund der interaktiven Workshopelemente eignen sich Smartphones und Tablets nicht zur Betrachtung aller Inhalte.

Teilnahmegebühren werden voraussichtlich nicht erhoben.

Es gelten die Bedingungen für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen des Kompetenzzentrums Lehrerfortbildung der Leibniz Universität Hannover (KH). Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung erkennen Sie diese Bedingungen an:

<https://www.lehrerbildung.uni-hannover.de/teilnahmebedingungen.html>

Zielsetzung	Nach dem Besuch des Workshops können Sie - die Funktion und Wirkung von Verschwörungsideologien für Radikalisierungen einordnen - den Einfluss Sozialer Medien auf die Anziehung und Verbreitung von Verschwörungsideologien ableiten - Handlungsstrategien für ihren Arbeitskontext ableiten, um mit geäußerten Verschwörungsideologien umzugehen
Ort	ONLINE-Veranstaltung,
Schulform	keine Angabe
Veranstalter	Kompetenzzentrum Universität Hannover - uniplus Lehrkräftefortbildung
verantwortlich	Karin Griesbach E-Mail: karin.griesbach@lse.uni-hannover.de
Veranstaltungsteam	Carolin Ullrich (Leitung)

Antrag gestellt von: _____

Genehmigung erteilt: _____